

Pressemitteilung

24. Juli 2026

EZB beginnt mit der Umsetzung der erweiterten Repo-Fazilität für Zentralbanken

- Das Eurosystem hat mit der Aufnahme (Onboarding) von Zentralbanken außerhalb des Euroraums in die erweiterte Repo-Fazilität (EUREP) begonnen, die ab dem vierten Quartal 2026 in Anspruch genommen werden kann
- EUREP wird von fünf nationalen Zentralbanken umgesetzt und von der EZB koordiniert

Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) hat heute die operationellen Parameter und das Onboarding für die erweiterte EUREP beschlossen, die [am 14. Februar 2026 angekündigt](#) wurde. Die neue Fazilität unterstützt die reibungslose Transmission der Geldpolitik und stärkt auch die internationale Rolle des Euro. Sie wird von fünf nationalen Zentralbanken (Deutsche Bundesbank, Banco de España, Banque de France, Banca d'Italia, De Nederlandsche Bank) betrieben, wobei die EZB eine koordinierende Funktion ausübt.

Für die Fazilität zugelassene Zentralbanken erhalten Euro-Liquidität in Form von Krediten, die gegen hochwertige auf Euro lautende Sicherheiten gewährt werden. Verzinst werden diese Kredite mit dem Hauptrefinanzierungssatz zuzüglich eines vom EZB-Rat festgelegten Zinsaufschlags. Damit soll der Backstop-Charakter der Fazilität gewahrt bleiben. Die Laufzeit einer einzelnen Transaktion reicht von einem Tag bis zu einer Woche und kann verlängert werden. Die maximale Liquiditätslinie je Zentralbank beträgt 50 Mrd €. Um das Eurosystem ausreichend zu schützen, werden angemessene Risikominderungsmaßnahmen angewandt.

Die erweiterte Repo-Fazilität bietet grundsätzlich allen Zentralbanken und Währungsbehörden außerhalb des Euroraums einen unbefristeten Zugang, es sei denn, es bestehen Ausschlussgründe vor allem im Zusammenhang mit Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder Sanktionen. Zugelassene Zentralbanken können die EUREP-Mittel flexibel und ohne Ex-ante-Beschränkungen nutzen. Nach Abschluss des Onboarding-Prozesses können die Zentralbanken die Fazilität ab dem vierten Quartal 2026 in Anspruch nehmen.

Die EZB veröffentlicht wöchentlich die tägliche Gesamtliquidität, die im Rahmen von EUREP- und Swap-Linien bereitgestellt wurde.

Kontakt für Medienanfragen: Clara Martín Marqués (Tel.: +49 69 1344 17919)

Anmerkung

- Weitere Informationen zu den Liquiditätslinien der EZB und zur neuen EUREP-Fazilität finden sich [auf der Website der EZB](#).

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank